



Universität St.Gallen

«Wissen schafft  
Wirkung» 

HSG im Portrait 2019/2020  
Zahlen und Fakten

# Überblick

<b>Die Universität St.Gallen (HSG)</b>	<b>4</b>		
Vision & Leitbild	6		
HSG Roadmap 2025	10		
Organisation der HSG	12		
Rektorat	12		
Abteilungen (Schools) und ES-HSG	13		
ES-HSG mit besonderen Aufgaben	13		
Geschichte	16		
Der Campus	18		
<b>Lehren in komplexer Wirklichkeit</b>	<b>20</b>		
Studierendenstatistik	22		
Studienarchitektur	23		
Studium	24		
Zufriedenheit	26		
Schweizer Marktanteile	26		
Studium und Arbeitsmarkt	27		
Weiterbildung	28		
Rankings	29		
<b>Forschung für die Gesellschaft</b>	<b>30</b>		
Fünf Abteilungen (Schools)	32		
Global Centers	33		
		Themenbezogene Forschung – Profildbereiche	34
		Strategische Forschungsk Kooperationen	35
		Forschungsplattform Alexandria	36
		Handelsblatt- und Wirtschaftswoche-Ranking	37
		«Little Green Bags» und «Academic GIFts»	37
		Institute und Centers	38
		Gründungen	39
		<b>Identität durch Gemeinschaftskultur</b>	<b>40</b>
		Studentisches Engagement	42
		Konferenzen und Tagungen	42
		Bindung	43
		Entwicklung Medienpräsenz	44
		Soziale Netzwerke	45
		Begriff des Monats	45
		<b>Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung</b>	<b>46</b>
		Internationale Studierende	48
		Internationale Professoren-schaft	48
		Akkreditierungen	48
		Internationales Netzwerk	49
		Partneruniversitäten	50
		Zweisprachige Universität	51
		Öffentliche Vorlesungen	51
		Regionale Effekte	52
		Anzahl Mitarbeitende	54
		Regionales Netzwerk	55
		Finanzierung	56
		Universitätsförderung	57
		<b>Anreise</b>	<b>58</b>
		<b>Campusplan</b>	<b>60</b>
		<b>Impressum</b>	<b>61</b>



In dieser Broschüre finden Sie QR-Codes. Sie können mit Ihrem Smartphone oder Tablet die QR-Codes fotografieren und erhalten weiterführende Informationen.

[www.unisg.ch](http://www.unisg.ch)

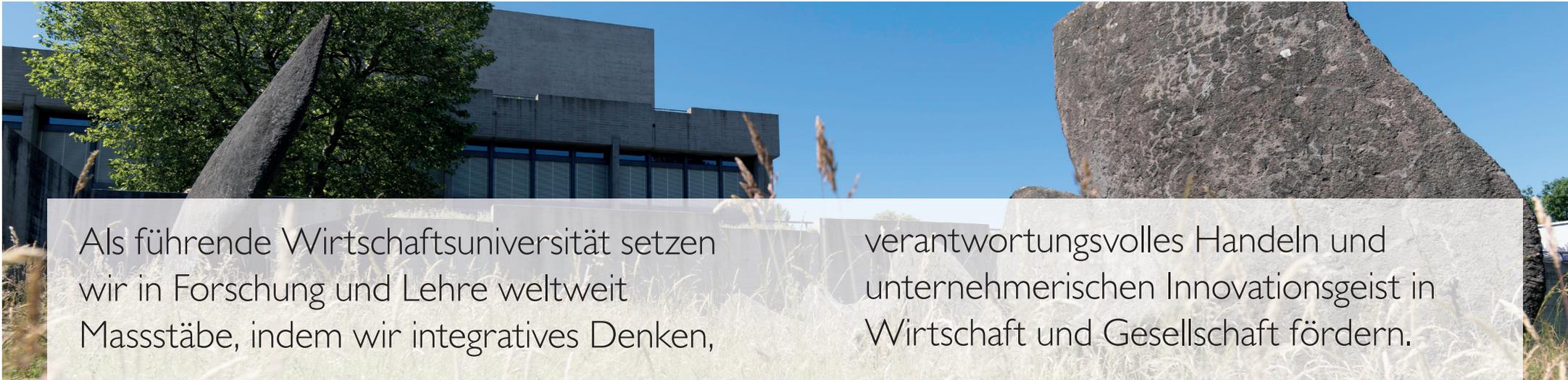
#### QR-Code-Anleitung

1. QR-Code-Reader laden. Diese Reader-Software ermöglicht es Ihnen, den Code zu entschlüsseln. Viele Reader-Apps sind kostenlos verfügbar.
2. QR-Code scannen.
3. Weiterführende Informationen (Webseite, Video etc.) ansehen.



Lösungen für Wirtschaft und  
Gesellschaft seit 1898.

Menschen aus 80 Nationen gestalten in St.Gallen einen  
anerkannten Denk-, Forschungs- und Lernplatz.



Als führende Wirtschaftsuniversität setzen wir in Forschung und Lehre weltweit Maßstäbe, indem wir integratives Denken,

verantwortungsvolles Handeln und unternehmerischen Innovationsgeist in Wirtschaft und Gesellschaft fördern.

## 1. Lehren in komplexer Wirklichkeit

Wir bieten begabten und engagierten Studierenden ein sorgfältig abgestimmtes Spektrum an Studiengängen von der Erstausbildung bis zur Weiterbildung, die höchsten internationalen Standards genügen und als solche weltweit anerkannt sind.

Wir fordern und fördern die Studierenden durch hochstehende Unterrichtsqualität in einem inspirierenden Campus, transparente Studienstrukturen und effiziente Verwaltungsabläufe. Durch die ständige innovative Weiterentwicklung unserer Studienprogramme reagieren wir aufmerksam auf die Entwicklungen und Bedürfnisse sowohl der Wissenschaft als auch des globalen Arbeitsmarktes.

Wir bilden gesellschaftlich verantwortungsvoll handelnde unternehmerische Persönlichkeiten aus, die durch integratives Denken sowohl in der Lage sind, komplexe praktische wie akademische Probleme strukturiert zu lösen und die Ergebnisse zu kommunizieren, als auch über soziales und kulturelles Orientierungsvermögen verfügen.

## 2. Forschung für die Gesellschaft

Entwicklungsfreudigen, an inter- und transdisziplinärer Arbeit interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bieten wir mit dem Arbeitsumfeld der HSG einen Denkplatz, der dank unserer Kooperationskultur und unserem Bekenntnis zur uneingeschränkten Freiheit der Wissenschaft innovative Forschung auf höchstem Niveau ermöglicht.

Wir fördern den unternehmerischen Innovationsgeist unserer Mitarbeitenden durch auf gesamtuniversitäre Interessen und Ziele ausgerichtete Strukturen wie Abteilungen, Institute und Studienprogramme. Im Sinn dieser Ziele unterstützen wir Initiativen von Forschenden, Lehrenden und Studierenden.

Auf der Grundlage unserer Integration von Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie internationalen Beziehungen tragen wir mit unserer Forschung zur Lösung aktueller und zukünftiger Probleme in Wirtschaft und Gesellschaft bei. Dabei wird unsere Forschung in einzelnen ausgewählten Schwerpunktfeldern global als meinungsbildend wahrgenommen.



## 3. Identität durch Gemeinschaftskultur

Wir bekennen uns zu einer Kultur der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Lehrenden, Studierenden und Verwaltung der HSG, die auf gegenseitigem Respekt, flachen Hierarchien und unbürokratischer Kommunikationsbereitschaft basiert. Dabei wahren wir eine Grösse, die eine klare Profilbildung nach aussen, eine sinnvolle interne Arbeitsteilung und den Ausbau unserer Position im internationalen akademischen Markt erlaubt, aber persönliche Begegnungen und einfache Strukturen ermöglicht.

Unseren Studierenden vermitteln wir die Grundwerte gemeinschaftlichen Zusammenlebens und -arbeitens auf dem Campus der HSG, indem wir neben ihrer Ausbildung auch ihr aussercurriculäres Engagement fördern, und pflegen unter aktiver Mithilfe unserer Alumnae und Alumni die lebenslange Bindung zwischen unseren Absolventinnen und Absolventen und der Universität.

Wir praktizieren im Umgang mit Diversität eine aktive und von der gesamten Universität getragene Inklusionspolitik. Zu diesem Zweck tragen wir problemlösungsorientiert Sorge für die uneingeschränkte Gleichstellung aller Mitglieder der Universität ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer religiösen und sexuellen Orientierung, ihrer sozialen und ethnischen Herkunft oder ihrer gesundheitlichen Bedürfnisse und Einschränkungen.

## 4. Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

Durch die globale Ausstrahlung unserer Forschung und dadurch, dass wir Studierenden, Lehrenden und Forschenden systematisch Studien- und Forschungserfahrungen im Ausland ermöglichen, profilieren wir die HSG weltweit als eine Universität, die auf Studierende wie auf Lehrende und Forschende international höchste Anziehungskraft ausübt.

Wir verstehen die Verankerung der HSG in Stadt und Kanton als ein zentrales Merkmal der Identität unserer Universität und stärken deshalb die Region, indem wir ihre internationale Sichtbarkeit steigern und uns zugleich als regional nutzbare Wissens- und Kulturressource zur Verfügung stellen. Damit sichern wir langfristig den Standort St.Gallen und tragen nachhaltig zur wirtschaftlichen und sozialen Wertschöpfung in der Region bei.

Als staatliche Universität sind wir zur Sicherung und weiteren Steigerung unserer Ausbildungs- und Forschungsqualität auf die Schaffung von planungssicheren finanziellen Rahmenbedingungen bedacht. Deshalb entwickeln wir neben unserer traditionellen Pflege individuellen Unternehmertums weitere Finanzierungsmodelle, anhand derer wir unsere akademischen und strategischen Entwicklungsspielräume weiter ausbauen können. Wir sind uns dabei voll auf der besonderen Verantwortung bewusst, die wir als öffentliche Institution für den Umgang mit diesen Spielräumen tragen.

# HSG Roadmap 2025

## Gesamtuniversität

<p><b>1</b></p> <p><b>Gesellschaftlich relevant</b></p> <p>Wir nutzen und erweitern unsere Kompetenzen, um in unseren Kernbereichen die Themenführerschaft bei der Lösung gesellschaftlich relevanter Problemstellungen zu übernehmen.</p>	<p><b>2</b></p> <p><b>Integrativ denkend und handelnd</b></p> <p>Wir fördern integratives Denken in Wirtschaft und Gesellschaft über die ganze Wirkungskette von Kultur- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Recht und Wirtschaft.</p>	<p><b>3</b></p> <p><b>Verantwortungsvoll unternehmerisch</b></p> <p>Wir inspirieren verantwortungsvoll und wertorientiert handelnde Persönlichkeiten dazu, sich innovativ an der Weiterentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu beteiligen.</p>	<p><b>4</b></p> <p><b>Regional und international vernetzt</b></p> <p>Wir positionieren uns als global vernetzte Wirtschaftsuniversität, die in einzelnen Bereichen internationale Standards setzt und gleichzeitig einen spürbaren Mehrwert für die Region schafft.</p>
--	---	---	---

## Leistungsbereiche

<p><b>Lehre</b></p> <p><b>L</b></p> <p><b>Unsere ganzheitliche Lehre setzt weltweit Maßstäbe. Ihre Qualität steigern wir mit Innovationen kontinuierlich.</b></p> <p>Unser herausragender, stetig weiterentwickelter Unterricht übt starke Anziehungskraft auf talentierte Studierende aus und stellt ihre berufliche Anschlussfähigkeit sicher.</p>	<p><b>Forschung</b></p> <p><b>F</b></p> <p><b>Dank Verbindung und Relevanz unserer Forschung</b></p> <p>Unsere Forschung</p> <p><b>von Exzellenz generieren wir mit messbare Wirkung.</b></p> <p>Masstäbe und Anziehungskraft auf</p> <p>setzt international übt weltweit Forschende aus.</p>	<p><b>Weiterbildung</b></p> <p><b>W</b></p> <p><b>Dank einem marktfähigen Angebot bieten wir für alle Karrierephasen einen nachhaltigen Mehrwert.</b></p> <p>Unsere Weiterbildungsangebote integrieren Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und setzen international Maßstäbe hinsichtlich Relevanz und Methodik.</p>
--	---	--

## Funktionale Bereiche

<p><b>Qualität</b></p> <p><b>a</b></p> <p><b>Permanente Qualitätsentwicklung</b></p> <p>Wir unterstützen und beraten interne Stakeholder in den relevanten Bereichen der Qualitätsentwicklung und versorgen externe Organisationen mit Daten, um die Qualität der HSG transparent zu machen.</p>	<p><b>Immobilien</b></p> <p><b>b</b></p> <p><b>Inspirierender Campus</b></p> <p>Wir stellen Immobilien bereit, die inspirieren und die Aufgabenerfüllung unterstützen. Wir schaffen damit einen Mehrwert in Form persönlicher Begegnungen im digitalen Zeitalter.</p>	<p><b>Finanzierung</b></p> <p><b>c</b></p> <p><b>Öffentlich und privat</b></p> <p>Ergänzend zur staatlichen Finanzierung bauen wir unter Wahrung der wissenschaftlichen Freiheit auf dem Unternehmertum der HSG sowie auf Spenden und Donationen auf.</p>	<p><b>Informatik</b></p> <p><b>d</b></p> <p><b>Digital und produktiv</b></p> <p>Wir nutzen die Potentiale der Digitalisierung, um innovative Forschungs- und Lehrmodelle zu unterstützen. Und wir optimieren unsere Produktivität durch die Möglichkeiten der ICT.</p>	<p><b>Personal</b></p> <p><b>e</b></p> <p><b>Attraktive Arbeitgeberin</b></p> <p>Wir werden als attraktive Arbeitgeberin mit einer von Kompetenz, Engagement und Kooperation geprägten Arbeitskultur wahrgenommen und entsprechend nachgefragt.</p>	<p><b>Wissen</b></p> <p><b>f</b></p> <p><b>Integrative Informationsversorgung</b></p> <p>Wir erschliessen internes und externes Wissen und stellen dieses unseren Anspruchsgruppen in zukunftsweisender Form zur Verfügung.</p>
--	---	---	--	---	---

# Die Universität St.Gallen (HSG)

## Organisation der HSG



Organisation der HSG

## Rektorat

Das Rektorat leitet die Universität St.Gallen (HSG). Rektor ist Prof. Dr. Thomas Bieger. Prof. Dr. Ulrich Schmid ist für das Prorektorat Aussenbeziehungen, Prof. Dr. Lukas Gschwend für das Prorektorat Studium & Lehre, Prof. Dr. Kuno Schedler für das Prorektorat Forschung & Faculty und Prof. Dr. Peter Leibfried für das Prorektorat Planung & Entwicklung verantwortlich.

Weitere Rektoratsmitglieder sind Dr. Bruno Hensler (Verwaltungsdirektor), Hildegard Kölliker (Generalsekretärin), Dr. Marc Meyer (Direktor Studium & Lehre), Dr. Monika Kurath (Direktorin Forschung & Faculty), Dr. Peter Lindstrom (Direktor Aussenbeziehungen) sowie Marius Hasenböhler-Backes (Leiter Kommunikation).

## Abteilungen (Schools) und ES-HSG

Die HSG führt folgende Abteilungen (Schools): School of Management, School of Finance, School of Economics and Political Science, Law School, School of Humanities and Social Sciences (Abbildung auf Seite 14/15).

Die Abteilungen stellen den Grundauftrag in Lehre, Forschung und Weiterbildung sicher. Die Institute, Forschungsstellen und Centers haben neben den Abteilungen eine wichtige und starke Funktion an der HSG. Sie wirken in Forschung und Weiterbildung und sind als Dienstleister in Forschungs-, Berater- und Gutachter-tätigkeit aktiv.

## ES-HSG mit besonderen Aufgaben

Die Weiterbildung wird in der sogenannten «sechsten School», der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) und in den Instituten angeboten. Die ES-HSG ist als Institut mit besonderen gesamtuniversitären Aufgaben konzipiert. Sie soll mit ihren Weiterbildungsangeboten zum guten Ruf der HSG beitragen. Sie unterstützt finanziell den Gesamthaushalt der Universität.

# Die Universität St.Gallen (HSG)

Rektor

	<b>SoM-HSG</b> School of Management	<b>SoF-HSG</b> School of Finance	<b>SEPS-HSG</b> School of Economics and Political Science	<b>LS-HSG</b> Law School	<b>SHSS-HSG</b> School of Humanities and Social Sciences	<b>ES-HSG</b> Executive School of Management, Technology and Law
	Prof. Dr. Klaus Möller	Prof. Paul Söderlind, Ph.D.	Prof. James W. Davis, Ph.D.	Prof. Dr. Benjamin Schindler	Prof. Dr. Yvette Sánchez	Prof. Winfried Ruigrok, Ph.D.
Bachelor-Programme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Major Betriebswirtschaftslehre (BWL)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Major Volkswirtschaftslehre (VWL)</li> <li>Major Internationale Beziehungen (BIA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Major Rechtswissenschaft (BLaw)</li> <li>Major Rechtswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften (BLE)</li> </ul>		
Master-Programme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Business Innovation (MBI)</li> <li>Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement (MSC), Marketing Management (MiMM, ab Herbst 2019)</li> <li>Rechnungswesen und Finanzen (MAccFin)</li> <li>Strategy and International Management (SIM)</li> <li>Unternehmensführung (MUG)</li> <li>Management, Organisation und Kultur (MOK)*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Banking and Finance (MBF)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Volkswirtschaftslehre (MEcon)</li> <li>Quantitative Economics and Finance (MiQE/F)</li> <li>International Affairs and Governance (MIA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>International Law (MIL)</li> <li>Rechtswissenschaften (MLaw)</li> <li>Rechtswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften (MLE)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Management, Organisation und Kultur (MOK)*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Master of Business Administration (Executive School)</li> <li>Executive MBA in General Management (Executive School)</li> <li>International Executive MBA (Executive School)</li> <li>Executive Master Wirtschaftsrecht für Manager (Executive School)</li> <li>Executive Master of Business Engineering (IWI)</li> </ul>
Doktorats-Programme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebswirtschaftslehre (PMA) mit Schwerpunkten in                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Accounting</li> <li>Business Innovation</li> <li>General Management</li> <li>Marketing</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finance (PIF)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Economics and Finance (PEF)</li> <li>International Affairs and Political Economy (DIA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtswissenschaften (DLS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation und Kultur (DOK)</li> </ul>	
Global Centers	<ul style="list-style-type: none"> <li>Global Center for Customer Insight (GCCl)</li> <li>Global Center for Entrepreneurship and Innovation (GCE&amp;I)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Global Center for International Economic Analysis (GCIEA)</li> </ul>			
Profilbereiche		<ul style="list-style-type: none"> <li>System-wide Risk in the Financial System</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Transcultural Workspaces</li> </ul>	

\* Der MOK ist ein von SoM-HSG und SHSS-HSG gemeinsam durchgeführtes Programm mit der Hauptverantwortung bei der SoM-HSG.



# Geschichte



**1898**  
Gründung der Universität St.Gallen als Handelsakademie. Einmietung in den Westflügel der Kantonschule Burggraben



**1911**  
Umbenennung in Handelshochschule und Bezug des Neubaus Notkerstrasse 20

**1938**  
Die HSG erhält das Promotionsrecht



**1963**  
Umzug auf den Rosenberg und Bezeichnung als Hochschule St.Gallen (HSG)



**1968**  
Als erste Hochschule der Schweiz schafft die HSG eine Weiterbildungsstufe



**1986**  
Kanton St.Gallen ist alleiniger Träger der HSG



**1995**  
Einweihung des neuen Weiterbildungszentrums (WBZ) auf der Holzweid

Umbenennung in Universität St.Gallen (HSG)



**2001**  
Integrale Einführung des Bologna-Systems

**2005**  
Gründung der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG)



**2008**  
Erweiterung des Weiterbildungszentrums Holzweid um einen zusätzlichen Seminartrakt und ein Seminarhotel mit 54 Hotelzimmern



**2011**  
Neue Bezeichnung «Universität St.Gallen – Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Internationale Beziehungen (HSG)»

Einweihung der sanierten und erweiterten Universität



**2013**  
Bezug der Tellstrasse 2. Erworben durch die HSG-Stiftung. Räumlichkeiten für Lehre und Forschung in Bahnhofsnähe und damit wieder ein Standort in der Stadt

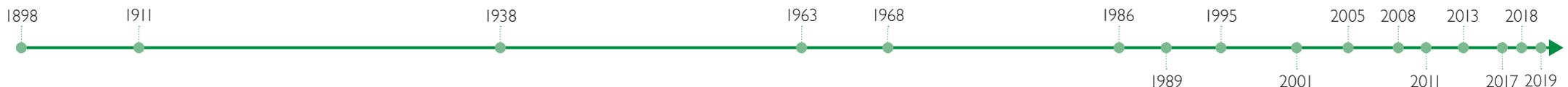


**2017**  
Einweihung des neuen Lehr- und Forschungsgebäudes an der Müller-Friedberg-Strasse 6/8



**2018**  
Die Stimmbevölkerung stimmt dem Joint Medical Master in St.Gallen mit 86 Prozent zu. Dieser bietet ab dem Herbstsemester 2020 vierzig Studierenden Platz für ihr Master-Studium

**2019**  
Das St.Galler Volk stimmt der IT-Bildungsoffensive mit 69.8 Prozent und damit dem Aufbau einer School of Information and Computing Science zu



# Die Universität St.Gallen (HSG)

## Der Campus

Der kompakte Campus, die kurzen Distanzen und die moderne Infrastruktur unterstützen die Studierenden beim individuellen sowie gemeinsamen Lernen und in ihrem Universitätsalltag.

### Bibliothek

Der seit Jahren beschrittene Weg vom Gedruckten zum Digitalen wird weiter fortgesetzt: die Universitätsbibliothek bietet zusätzlich zu den 563'656 gedruckten Büchern/Zeitschriftenbänden, den 3962 Non-Books (DVDs, Hörbücher, CDs) und den 832 Print-Zeitschriften über 168'000 E-Books und Zugang zu rund 48'000 E-Journals.

Besonders gefragt ist die Bibliothek als Lernort: 550 Arbeitsplätze werden angeboten, davon sind acht reserviert für Doktorierende und 30 für Studierende, die an der Master-Arbeit schreiben. Die Bibliothek ist eine öffentliche Bibliothek und stellt ihre Bestände, die Arbeitsplätze und die Dienstleistungen allen interessierten Personen – auch der Öffentlichkeit – zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung.

### Sport

Der Unisport bietet den Studierenden und Mitarbeitenden der HSG ein vielfältiges Sportprogramm. Rund 3000 wöchentliche Trainingsbesuche in der HSG-Sporthalle – Teilnehmende auf externen Sportanlagen nicht miteingerechnet – belegen, dass Bewegung und Sport auf dem Campus einen hohen Stellenwert haben. Rund 300 wöchentliche Trainings in mehr als 90 Sportarten zeigen die breite Palette des Angebots.

Turniere in Fussball, Tennis, Basketball, Unihockey, Volleyball und weiteren Sportarten sind bei Studierenden ebenso beliebt wie Tagestouren, Camps und Workshops. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Hochschulturnieren sorgt nicht nur für sportliche Herausforderungen, sondern führt zu interessanten Kontakten, die über den Sport hinaus führen.



Bibliothek



Unisport

### Kunst und Architektur

Die HSG ist nicht nur Bildungsstätte, sondern auch ein viel beachteter Ort der Kunst. Die Kunstwerke sind in die Architektur und den studentischen Alltag integriert. So wurden fast alle Werke von den Künstlern speziell für den jeweiligen Ort geschaffen und nicht erst nachträglich angebracht. Es entsteht ein Dialog von Kunst und Architektur, der sich durch alle Gebäude zieht.

Im Hauptgebäude, das weit über die Landesgrenzen hinaus als bedeutendes Zeugnis der 1960er-Jahre gilt, spielt die Kunst einen Gegenpart zur Architektur. Im Bibliotheksgebäude von 1989 ergänzen die Kunstwerke die architektonische Formenvielfalt auf erzählerische Weise. Seit der Sanierung im Jahr 2011 sind weitere Kunstwerke im Hauptgebäude, im Bibliotheksgebäude, in der Mensa, in der Sporthalle und im Weiterbildungszentrum hinzugekommen.

Am Universitätsstandort Tellstrasse erhalten aufstrebende Künstler aus verschiedenen Kulturkreisen aller fünf Kontinente eine Plattform, um sich und ihre Fähigkeiten in den Fokus des öffentlichen Interesses zu rücken.

Auf dem Campus warten über 50 Kunstwerke darauf, entdeckt zu werden.



Videos: Interviews mit Künstlern

# Lehren in komplexer Wirklichkeit

Marco Jost, Student in Betriebswirtschaftslehre

## Für die Zukunft vorbereitet.

Das Studium an der Universität St.Gallen, einer der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas, fördert die Studierenden in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung und schafft beste Voraussetzungen für die Zukunft.

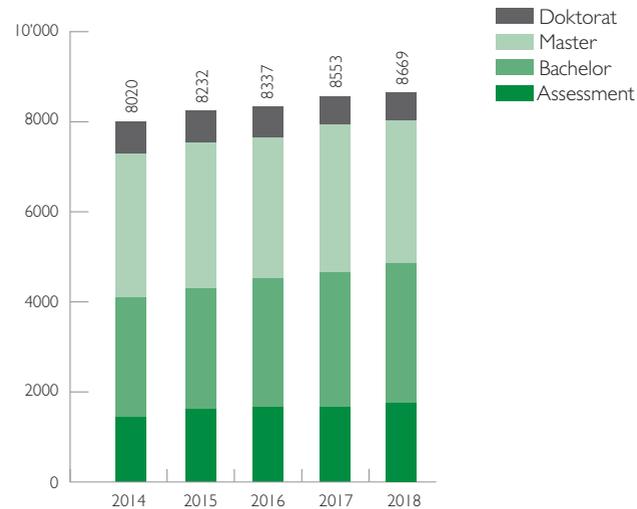


# Lehren in komplexer Wirklichkeit

## Studierendenstatistik

Seit 2014 ist die Zahl der Studierenden an der HSG von 8020 auf 8669 im Herbstsemester 2018 gestiegen. 2018 hatten 45 Prozent aller Master-Studierenden einen Bachelor-Abschluss einer anderen Universität. Der Frauenanteil an der HSG stieg weiter leicht an. Im Herbstsemester 2018 studierten insgesamt 3098 Frauen an der HSG. Dies macht einen Anteil von 36 Prozent aus. So beträgt der Frauenanteil im Assessmentjahr 35 Prozent, auf der Bachelor-Stufe 35 Prozent, auf Master-Stufe 37 Prozent und auf der Doktorats-Stufe liegt der Anteil bei 37 Prozent.

Ein Drittel unserer Studierenden sind Frauen.

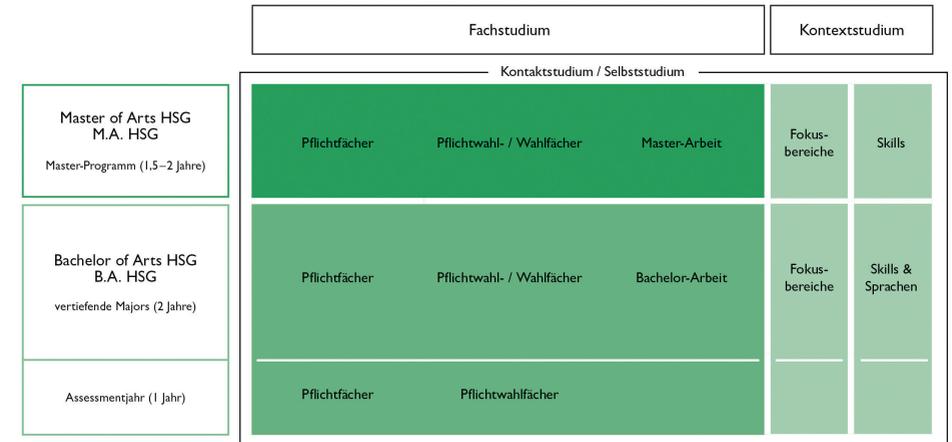


Studierendenstatistik, 2014-2018, Zusatzabschlüsse sind im Master eingerechnet



Detaillierte Immatrikulations-Statistik 2018

## Studienarchitektur



Studienarchitektur der Universität St.Gallen

Das Bachelor-Studium, bestehend aus Assessmentjahr und Bachelor-Ausbildung, führt zum ersten akademischen Grad. Die vertiefende Master-Stufe verleiht den Absolventinnen und Absolventen ein klares akademisches Profil.

Das Studium besteht aus dem Fach- und dem Kontextstudium. Die HSG wird mit diesem Modell dem Bedürfnis von Gesellschaft und Wirtschaft nach Absolventinnen und Absolventen mit intellektueller Fähigkeit, einer ganzheitlichen Sichtweise, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein sowie interkultureller Qualifikation gerecht.

# Lehren in komplexer Wirklichkeit

## Studium

### Studienprogramme

Bachelor-Studium in	Studiensprache absolvierbar in		Studiensprache absolvierbar in
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	D/E		International Affairs and Governance (MIA)
Volkswirtschaftslehre (VWL)	D/E		International Law (MIL)
International Affairs (BIA)	D/E		Rechtswissenschaft (MLaw)
Rechtswissenschaft (BLaw)	D		Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften (MLE)
Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften (BLE)	D		
<b>Master-Programme in</b>			
Business Innovation (MBI)	D		<b>Doktorate in</b>
Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement (MSC), Marketing Management (MiMM, ab Herbst 2019)	D/E		Betriebswirtschaftslehre (PMA) mit Schwerpunkten in
Rechnungswesen und Finanzen (MAccFin)	D/E		Accounting
Strategy and International Management (SIM)	E		Business Innovation
Unternehmensführung (MUG)	D		General Management
Management, Organisation und Kultur (MOK)	D		Marketing
Banking and Finance (MBF)	E		Finance (PiF)
Volkswirtschaftslehre (MEcon)	D/E		Economics and Finance (PEF)
Quantitative Economics and Finance (MiQE/F)	E		International Affairs and Political Economy (DIA)
			Rechtswissenschaft (DLS)
			Organisation und Kultur (DOK)



# Lehren in komplexer Wirklichkeit

## Zufriedenheit

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Lernerfolg</b>					
B.A.-Absolventen	73 %	72 %	75 %	73 %	81 %
M.A.-Absolventen	74 %	80 %	83 %	88 %	84 %
Doktorierende	78 %	77 %	87 %	85 %	87 %
<b>Gesamtzufriedenheit</b>					
B.A.-Absolventen	84 %	88 %	83 %	86 %	86 %
M.A.-Absolventen	88 %	90 %	88 %	87 %	85 %
Doktorierende	76 %	85 %	85 %	86 %	84 %

Beurteilung durch Studierende: Anteil der positiven Beurteilungen, 2014-2018

Erfreulich ist die Gesamtzufriedenheit mit dem Studium an der HSG. Die Absolventinnen und Absolventen sind sowohl mit dem Studium als auch mit dem Lernerfolg zufrieden.

## Schweizer Marktanteile

	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Grundausbildung</b>					
Wirtschaftswissenschaften	38 %	38 %	37 %	38 %	39 %
Rechtswissenschaften	5 %	5 %	5 %	5 %	7 %
Politikwissenschaften	14 %	15 %	15 %	16 %	18 %
<b>Doktorandenausbildung</b>					
Wirtschaftswissenschaften	62 %	55 %	56 %	56 %	59 %
Rechtswissenschaften	6 %	9 %	6 %	12 %	10 %
Politikwissenschaften	7 %	9 %	11 %	8 %	16 %

Schweizer Marktanteile der HSG-Abschlüsse, 2013-2017 (Aktuellste Erhebung aus 2017)

## Studium und Arbeitsmarkt

Mit Beginn ihres Studiums sind HSG-Studierende Unternehmer in eigener Sache: Sie planen und gestalten ihr Studium selbst – dies erfordert hohe Eigeninitiative.

### Praxiserfahrung

78 Prozent der Bachelor-HSG-Absolventen und 94 Prozent der Master-HSG-Absolventen hatten bei ihrem Abschluss mehr als sechs Monate Berufserfahrung.

### Stellensuche

78 Prozent der Bachelor- und 94 Prozent der Master-HSG-Absolventen hatten bei Abschluss bereits eine feste Stelle und konnten aus 2,1 (Bachelor) bzw. 2,0 (Master) Jobangeboten auswählen.

### Rekrutierende Firmen

Im Jahr 2018 haben über 562 nationale und internationale Unternehmen aus diversen Branchen rund 2329 Stellen an der HSG ausgeschrieben. Davon sind 84 Unternehmen aus der Region.

Über 90 Prozent der Master-Absolventen hatten bei Abschluss eine feste Stelle.



Karriereplattform  
hsgcareer.ch

# Lehren in komplexer Wirklichkeit

## Weiterbildung an der HSG

Die Universität St.Gallen versteht Weiterbildung neben der Grundausbildung und Forschung als eine ihrer zentralen Aufgaben. Die Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch Praxisnähe und Aktualität aus, ohne die theoretische Basis zu vernachlässigen. Mit der Weiterbildung setzt die HSG heute jährlich 50 Millionen Franken um. Anbieter der Weiterbildung sind die Institute und die Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG).



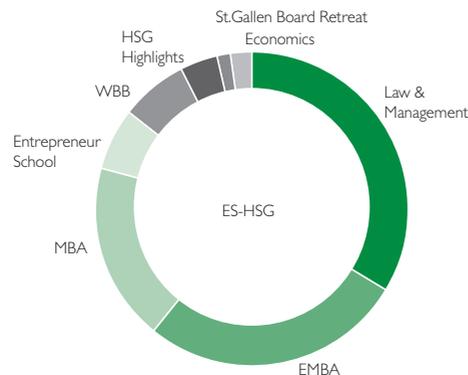
Überblick  
Weiterbildung

### Institute

Die HSG-Institute führen in ihrem Fachgebiet Weiterbildungsveranstaltungen für regionale, nationale und internationale Zielgruppen durch. Die Palette an Diplom- und Zertifikats-Programmen und Seminaren deckt ökonomische, betriebswirtschaftliche, juristische sowie kultur- und politikwissenschaftliche Bedürfnisse ab.

### Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG)

Die Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) wurde im Jahr 2005 gegründet. Ihre englischsprachigen Programme und die Partnerschaft mit verschiedenen Institutionen im Ausland



Anzahl Weiterbildungsteilnehmende, 2018, Total 1311, exkl. Inhouse-Durchführungen in den Bereichen Custom und Law & Management

tragen zur Internationalität der HSG bei: 40,4 Prozent aller Studierenden der ES-HSG sind ausländischer Herkunft. Neben dem Angebot eigener offener und firmenspezifischer Weiterbildungsprogramme dient die ES-HSG Aussenstehenden als Portal für das gesamte Weiterbildungsangebot der Universität St.Gallen.

## Rankings

Für die HSG stehen vor allem die Financial Times Rankings im Vordergrund, die international bedeutend sind und gleichzeitig zu den Tätigkeitsbereichen der Lehre und Weiterbildung der Universität passen. In den Financial Times Rankings verteidigte die Universität die Top-Ten-Platzierung im European Business Schools Ranking, in dem die Rangierungen in fünf Einzelrankings aggregiert werden.

2018 verteidigte die HSG ihre Top-Ten-Platzierung.

Financial Times Ranking	2014	2015	2016	2017	2018
European Business Schools	6.	4.	5.	4.	4.
Masters in Management	1. (SIM) / 5. (CEMS)	1. (SIM) / 4. (CEMS)	1. (SIM) / n.a. (CEMS)	1. (SIM) / 9. (CEMS)	1. (SIM) / 9. (CEMS)
Masters in Finance	6.	9.	7.	9.	6.
Executive Education	15.	15.	17.	16.	15.
Full-Time MBA	24.	22.	21.	19.	15.
Executive MBA	23.	20.	25.	22.	24.

Rankingergebnisse Studium und Weiterbildung der Financial Times Rankings, 2014-2018. Es ist jeweils die europäische Platzierung angegeben.



Financial Times  
Ranking

# Forschung für die Gesellschaft

Prof. Dr. Johanna Gollhofer, Associate Professor für Marketing



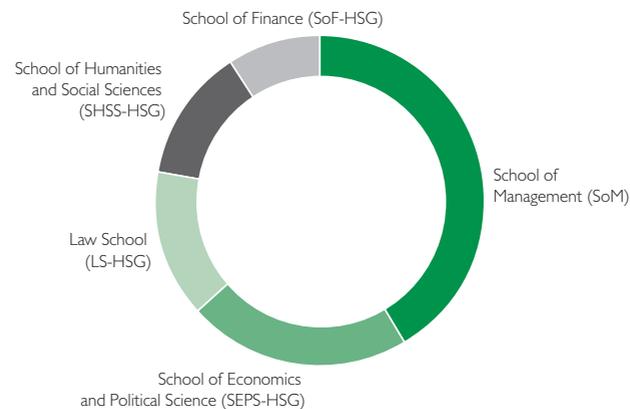
## Erkenntnisse für die Gesellschaft.

Der Fokus der HSG-Forschungsgebiete liegt auf der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Mit rund 45'000 Forschungsbeiträgen wird ein Mehrwert für die Gesellschaft erbracht.

# Forschung für die Gesellschaft

## Fünf Abteilungen (Schools)

Die Schools (School of Management, School of Finance, School of Economics and Political Science, Law School und School of Humanities and Social Sciences) beschäftigen 102 Professorinnen und Professoren (Anzahl Personen, Stand 31. Dezember 2018).



Aufteilung der HSG-Professorinnen und -Professoren auf die fünf Abteilungen. Angaben in Vollzeitstellen, 2018

Zusätzlich beschäftigt die Universität St.Gallen 73 Assistenzprofessorinnen und -professoren sowie 33 Ständige Dozierende und 2 Associate Professoren.

## Global Centers

«Stärken stärken» ist die Devise der Universität St.Gallen, wenn es darum geht auch in Zukunft als eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas wahrgenommen zu werden und in ausgewählten Gebieten zur globalen Forschungsspitze aufzurücken.

### Global Center for Customer Insight (GCCl)

Neuartige und relevante Einblicke in das Denken und Verhalten von Kunden sind für Unternehmen zentral, um im Markt von morgen erfolgreich Marketing betreiben zu können. Aufbauend auf den Errungenschaften und Erkenntnissen des Instituts für Customer Insight (ICI-HSG) soll das Global Center ein weltweit anerkannter Denkplatz im Gebiet der Kaufentscheidungs- und Kaufverhaltensforschung werden. Das ICI-HSG gehört bereits heute zu einer der europaweit forschungsstärksten Institutionen und verfügt über beste Kontakte zur Praxis, sei es u.a. zu ABB, Audi, BMW, Bühler, Hilti, Lufthansa, Die Post oder Schindler. Das Forschungsspektrum reicht von Behavioral Branding, Design und Produktentwicklung sowie Marke und Emotion bis hin zu Marktforschung und Datenmodellierung.

### Global Center for Entrepreneurship and Innovation (GCE&I)

Die Professoren des Global Centers haben wesentlichen internationalen Einfluss in ihren Forschungsgebieten zu Innovationsforschung, Start-ups und Jungunternehmen sowie Familienunternehmen. Firmen wie Audi, BASF, Bosch, Bühler, Daimler, SAP und Swisscom haben mit ihnen langjährige Forschungsk Kooperationen etabliert. Die Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten mit diesen Partnern werden auch regionalen KMU über Arbeitskreise zugänglich gemacht. Durch zahlreiche Start-ups und Spin-offs wird zudem weiterer Nutzen für die Region realisiert. Das HSG-Gründer-Lab mit der «Gründergarage» erzielt eine hohe Wirkung für die Gründungskultur auf dem Campus der Universität und in der Region.

### Global Center for International Economic Analysis (GCIEA)

Das Center für International Economic Analysis bietet qualitativ hochstehende Forschung, Expertenanalysen und praktisches Engagement auf dem Gebiet des Aussenhandels, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Makroökonomik. Das Center ist am Schweizerischen Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG) angesiedelt. Mit Frank Pisch (Ph.D. LSE) wurde ein neuer Assistenzprofessor eingestellt. Bisher wurden eine ganze Anzahl renommierter Veröffentlichungen, Berichte für Analysten und Entscheidungsträger sowie Medienberichte produziert und Tagungen organisiert.

## Themenbezogene Forschung – Profilbereiche

In den Profilbereichen der Universität St.Gallen werden Fachgebiete inner- und interdisziplinär kombiniert. Die Profilbereiche decken relevante Forschungsfelder ab, auf denen die jeweilige School eine führende Rolle einnimmt, respektive behaupten will.

### School of Finance

---

#### System-wide Risk in the Financial System

---

System-wide Risk in the Financial System ist das gemeinsame, übergeordnete thematische Forschungsthema in diesem Profilbereich und das zentrale Bindeglied der verschiedenen Forschungsbereiche in der School of Finance. Die Finanzkrise hat gezeigt, dass das Wissen über die systemischen Eigenschaften und Risiken des Finanzsystems noch unvollständig ist. Auch wenn Teilbereiche der Finance heute als weit fortgeschritten und reif bezeichnet werden können, so ist doch das Zusammenspiel der verschiedenen Bereiche und die Effekte auf das Gesamtsystem noch zu wenig erforscht.

---

### School of Humanities and Social Sciences

---

#### Transcultural Workspaces

---

Aus den beiden Forschungsverbänden «Transformation der Arbeitswelt» und «Interkulturalität» entsteht ein Knotenpunkt von rund einem Dutzend Professorinnen und Professoren aus sämtlichen Schools. In markant transdisziplinärer Zusammenarbeit werden kultursensitive Aspekte in international und -regional tätigen Unternehmen untersucht.

---

## Strategische Forschungskooperationen

Die HSG betreibt neben Grundlagenforschung seit jeher stark praxisbezogene Forschung. Ausdruck davon sind auch die strategischen Forschungskooperationen mit angesehenen Praxispartnern. Diese Kooperationen bieten sowohl jungen wie auch erfahrenen Wissenschaftlern attraktive Forschungsbedingungen im Sinne des direkten Wissenstransfers.

### SBB Lab, seit 2010

---

Kooperation mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB); befasst sich mit Fragen von Verkehrsdienstleistungen, insbesondere den Herausforderungen des Dienstleistungs- und Transportmanagements zwischen Staat und Markt mit Fokus auf Eisenbahnen.

---

### BMW Group, seit 2011

---

Kooperation mit BMW; beschäftigt sich mit Fragen rund um das Forschungsfeld «Kunde-Kundin/Premium/Marketing». Ziel der Kooperation ist es neueste Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft in unterschiedliche Themengebiete des Marketings und der Produktgestaltung einfließen zu lassen.

---

### Bosch Lab, seit 2012

---

Kooperation mit Bosch; soll Geschäftsmodelle im «Internet der Dinge und Dienste» (IoT) finden und erproben. Darüber hinaus arbeiten HSG und Bosch an der Entwicklung von internetbasierten Produkten und Dienstleistungen.

---

### Hilti Lab, seit 2013

---

Kooperation mit Hilti; entwickelt neue Steuerungssysteme und Management-Modelle. Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse werden genutzt, um Management- und Controlling-Systeme weiterzuentwickeln.

---



Forschungs-  
partner

## Forschungsplattform Alexandria

Mit der Forschungsplattform Alexandria verfolgt die HSG seit 2004 das Ziel, den öffentlichen Zugang zu möglichst vielen Forschungsergebnissen der HSG zu gewährleisten.

Rund 45'000 Publikationen zu Forschungsergebnissen der HSG sind unter [alexandria.unisg.ch](http://alexandria.unisg.ch) abrufbar.

Alexandria dient nicht nur als Publikationsarchiv, sondern bietet Forschenden und Interessierten zahlreiche weitere Dienste an: Berichte zu aktuellen Forschungsprojekten, persönliche Profile von Wissenschaftlern, aktuelle Forschungsnachrichten und Statistiken. Arbeitspapiere, Zeitungsartikel

oder Diskussionsbeiträge über Alexandria ermöglichen den Einblick in laufende Forschungsprojekte. 2018 umfasste die Plattform rund 45'000 Publikationen, wovon 32 Prozent direkt auf der Plattform gelesen werden können.



Forschungsplattform Alexandria

	2014	2015	2016	2017	2018
Neue Publikationen	1368	1079	1268	1318	1418

Anzahl neue Publikationen auf Alexandria, 2014-2018

## Handelsblatt- und Wirtschaftswoche-Ranking

Im ersten Handelsblatt-Forschungsranking zur Betriebswirtschaft erreichte die Universität St.Gallen 2009 den 2. Platz im deutschsprachigen Europa. 2012 verbesserte sich die HSG auf den 1. Platz. Diesen Platz verteidigte die HSG 2014, gefolgt von der Universität Zürich und der TU München. 2019 errang die HSG, nun im Ranking der Wirtschaftswoche, wieder Platz 1, vor der TU München und der WU Wien. 2011, 2013, 2015 und 2017 bewertete das Handelsblatt die volkswirtschaftliche Forschung an den Universitäten im deutschsprachigen Europa. Die HSG belegt aktuell den 9. Platz. Auf Platz 1 liegt die Universität Zürich.

Handelsblatt-/Wirtschaftswoche-Ranking	2013	2014	2015	2017	2019
Betriebswirtschaftliche Forschung	n.a.	I.	n.a.	n.a.	I.
Volkswirtschaftliche Forschung	10.	n.a.	11.	9.	n.a.

Rankingergebnisse Forschung der Handelsblatt- und Wirtschaftswoche-Rankings, 2013-2019. 2016 und 2018 veröffentlichte das Handelsblatt kein Ranking.



Handelsblatt-Ranking BWL



Handelsblatt-Ranking VWL

## «Little Green Bags» und «Academic GIFts»

Wissenschaftliche Ergebnisse im Kurzformat, kunstvoll verpackt und prägnant erklärt: Das bietet die Bewegtbildserie Academic GIFts. In animierten Kurzfilmen bringen Nachwuchsforschende der Universität St.Gallen Erkenntnisse ihrer Forschungsarbeiten spielerisch auf den Punkt. Ebenso tut dies die HSG-Videoreihe «Little Green Bags», die sich Fachthemen wie Nachhaltigkeit, Verantwortung und Entrepreneurship annimmt. Anknüpfend an akademische Seminare mit Mittags-Snack, so genannte «Brown Bag Lunches», bietet die Videoreihe «Little Green Bags» digitale Wissenshäppchen. Die beiden Formate – «Academic GIFts» und «Little Green Bags» werden vom Agora-Fonds für Wissenschaftskommunikation des Schweizerischen Nationalfonds unterstützt.



Little Green Bags und Academic GIFts

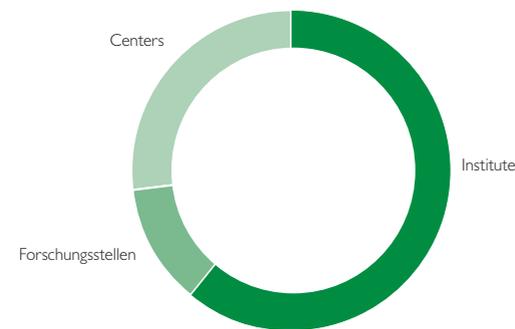
# Forschung für die Gesellschaft

## Institute und Centers

Die HSG wird massgeblich durch ihre 42 Institute, Forschungsstellen und Centers geprägt. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. Sie sind insbesondere in den Bereichen Forschung, Weiterbildung und Dienstleistung tätig und beraten Unternehmen und staatliche Stellen. Auf

**Die 42 Institute, Forschungsstellen und Centers organisieren sich weitgehend autonom und unternehmerisch.**

dieser Basis tragen die Institute, Forschungsstellen und Centers dazu bei, dass sich die HSG mit rund 50 Prozent selbst finanziert.



Unternehmerische Einheiten der HSG

## Gründungen

Die Universität St.Gallen sensibilisiert, fördert und unterstützt Angehörige der HSG bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Gründungsvorhaben mit einem umfassenden Angebot verschiedener Förderinstrumente. Startup@HSG ist Teil des Center for Entrepreneurship. Im Jahr 2018 wurden über 400 Gründungsberatungen in Anspruch genommen.

Seit 2011 findet jährlich die «HSG Gründergarage» auf dem Campus statt. Seit 2015 werden die Thementage verteilt über das ganze Studienjahr hinweg durchgeführt, um eine optimale Sensibilisierung für Unternehmertum sowie dessen Förderung zu erreichen. Bei diesen Thementagen tauschen Wissenschaftler, Experten aus der Gründerszene, Gründungsinteressierte und junge Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Ideen aus. Zu Gast sind auch Investoren und Social Entrepreneurs.

Im Jahr 2019 wurde Kilian Wagner zum «HSG Gründer des Jahres» gekürt, stellvertretend für das Unternehmen VIU. Kilian Wagner hat sich 2013 mit der Gründung von VIU die anspruchsvolle Aufgabe gestellt, den Brillenmarkt zu revolutionieren. Mittlerweile hat sich das Unternehmen als Vorreiter im Bereich Eyewear etabliert. Der Preis der Werner Jackstädt-Stiftung wird jährlich für innovative und nachhaltige HSG-Unternehmer vergeben.

### Spin-Offs

Wer erfolgreich ein Unternehmen gegründet hat oder mit einem konkreten Start-up-Projekt schon mindestens zwölf Monate aktiv ist, kann beim Center for Entrepreneurship das Spin-Off-Label der Universität St.Gallen beantragen. Zu den Voraussetzungen gehört unter anderem, dass mindestens einer der Gründerinnen oder Gründer einen HSG-Bezug hat und ein Wissenstransfer aus Studium, Forschung oder Arbeit stattgefunden hat. Das Label wurde im Sommer 2017 lanciert. Mittlerweile sind 126 Unternehmen mit dem Spin-Off-Label zertifiziert.



Unternehmertum  
an der HSG



Institute im  
Internet

# Identität durch Gemeinschaftskultur

Florian Martin Wussmann, Studentenschaftspräsident 2019/2020



**Auf und neben dem Campus engagiert.**

Die Studentenschaft fördert das studentische Engagement in rund 120 Vereinen. Zudem agiert sie als Treiber innovativer Ideen und bringt diese proaktiv in das universitäre Umfeld ein.

# Identität durch Gemeinschaftskultur

## Studentisches Engagement

Die Hälfte unserer Studierenden engagiert sich in einem der rund 120 Vereine und Initiativen.

Neben rein fachlichem Wissen steht die Persönlichkeitsbildung bei einem HSG-Studium im Mittelpunkt. Eigenverantwortung zu übernehmen ist die Kernidee der im Zuge der Bologna-Reform konzipierten Studienarchitektur mit Bachelor- und Master-Abschlüssen.

Gemäss dem Motto «Wir verlassen dereinst die HSG, die wir mitgestaltet haben» wirken die Studierenden in einem von rund 120 Vereinen und Initiativen mit. Trotz hoher zeitlicher Belastung im Studium engagierten sich fast die Hälfte aller Bachelor- und Master-Studierenden. Ein Beispiel ist das von HSG-Studierenden seit 1969 jährlich organisierte St.Gallen Symposium (ISC).

	2014	2015	2016	2017	2018
Bachelor	52 %	55 %	52 %	55 %	59 %
Master	40 %	39 %	41 %	43 %	44 %
Doktorat	26 %	26 %	32 %	27 %	22 %

Engagement in einer studentischen Organisation der HSG, 2014-2018

## Konferenzen und Tagungen

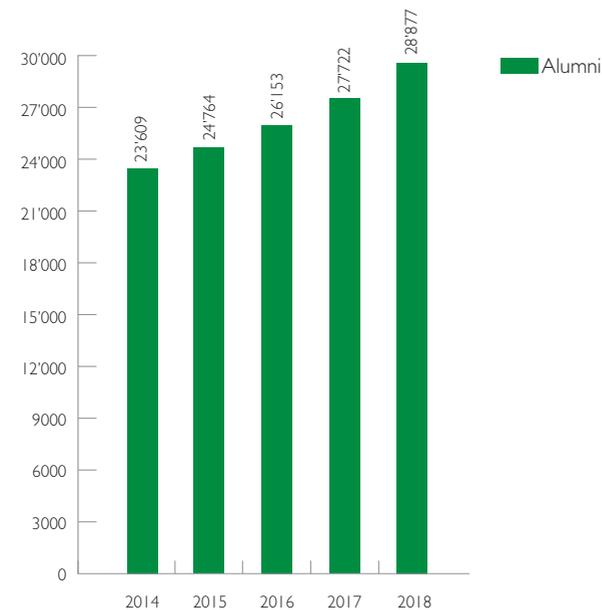
Jährlich finden zahlreiche Veranstaltungen wie das St.Gallen Symposium (ISC), die Konferenz der Gründerszene «START Summit» oder der Schweizer KMU-Tag in St.Gallen statt.

Die Universität St.Gallen ist aber nicht nur Lehr- und Veranstaltungsort, sondern führt selbst jährlich Konferenzen und Tagungen zu unterschiedlichsten Themen wie Management, Energie, Marketing, Wirtschaftsinformatik, Recht, Logistik oder Unternehmensführung durch.

## Bindung

HSG Alumni ist die offizielle Ehemaligen-Organisation der Universität St.Gallen. Seit 2014 ist die Anzahl der HSG-Alumni von 23'609 auf 28'877 gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat sich die Anzahl der Alumni-Clubs auf 194 erhöht. Heute finden sich HSG-Alumni-Vereinigungen auf fünf Kontinenten.

HSG Alumni gilt als eine der grössten und professionellsten Alumni-Organisationen Europas. Die Vision der HSG Alumni lautet: «Nutzen stiften, Vernetzen und Fördern.»



Entwicklung Alumni Mitglieder, 2014-2018



Vereine an der HSG



Kongress- und Tagungsort



HSG Alumni

# Identität durch Gemeinschaftskultur

## Entwicklung Medienpräsenz

**Pro Tag ist die Universität  
36 Mal in den Medien vertreten  
– davon elf Mal in führenden  
internationalen Medien.**

Die Aktivitäten der Universität St.Gallen wirken sowohl innerhalb der Region als auch darüber hinaus. Täglich erscheinen Berichte in lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Medien. Im Jahr 2018 konnten in der Schweiz und im Ausland – mit Schwerpunkt Deutschland, Österreich, Grossbritannien, Singapur und Brasilien – über 12'000 Medienbeiträge mit HSG-Bezug realisiert werden. Erwähnenswert sind auch die Live-Interviews mit HSG-Expertinnen und Experten, die seit 2015 durch eine Kamera auf dem Campus ermöglicht werden. Die Kamera basiert auf einem Satellitensystem und kann somit live mit Nachrichtensendern rund um den Globus verbunden werden. Durchschnittlich sind dadurch ungefähr alle zwei Wochen HSG-Experten in vorwiegend internationalen Medien zu sehen. Dies konnte dank einer verstärkten Unterstützung von Dozierenden und Forschenden, aber auch aufgrund neuer Services und gesteigertem Output gegenüber den regionalen, nationalen und internationalen Medienschaaffenden erreicht werden.

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Nationale Medienpräsenz</b>					
Artikel gesamt	9573	9862	9987	8952	9936
davon ausserhalb der Region St.Gallen	8385	9199	9359	8359	9082
<b>Internationale Medienpräsenz</b>					
in den Schwerpunktländern	1213	2783	4789	4286	2371

Nationale und internationale Medienpräsenz der Universität St.Gallen, 2014-2018, Argus, APA, Genios&LandauMedia, Gorkana, Grayling. Seit 2015 werden auch in den internationalen Medien alle Medienbeiträge mit HSG-Bezug und nicht mehr nur die direkt lancierten gemessen.

## Soziale Netzwerke

Seit 2011 kommuniziert die Universität St.Gallen auch in den sozialen Medien Facebook, Twitter und YouTube mit ihren verschiedenen Anspruchsgruppen. Seit Frühjahr 2014 ist die HSG auch auf dem Bookmarkingdienst Pinterest, im Fotonetzwerk Flickr und im Berufnetzwerk LinkedIn präsent. Im Dezember 2016 erweiterte die HSG ihre Kanäle mit Instagram. Die Website der HSG, www.unisg.ch, wurde 2018 von 1,3 Mio. Internetnutzern besucht.

	2014	2015	2016	2017	2018
Website-Besucher	2'600'540	2'272'204	1'897'008	1'447'316	1'306'793
Facebook-Fans	28'758	35'197	44'113	51'633	56'561
Twitter-Follower	5733	7865	9724	11'362	12'557
YouTube-Videoansichten	672'973	1'281'570	1'794'401	2'138'394	2'691'170
Pinterest-Follower	172	338	359	371	370
LinkedIn-Follower	24'013	30'686	38'352	47'617	56'759
Flickr-Fotoansichten	4818	16'084	24'467	27'967	31'480
Instagram-Follower	n.a.	n.a.	611	2976	5910

Entwicklung der Website sowie der Social-Media-Kanäle, 2014-2018. 2016 wurden die Webseite und Tracking-Methode überarbeitet. 2017 fand nochmals eine Überarbeitung der Tracking-Methode statt. Die Anzahl Website-Besucher lässt sich deshalb nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichen.

## Begriff des Monats

Es gibt Begriffe, die werden nur an Hochschulen verwendet. Um sich im Hochschul-Jargon orientieren zu können, erklärt die HSG einmal im Monat einen akademischen Begriff und wie er an der Universität St.Gallen verwendet wird.

Die Begriffe werden in einem Glossar zusammengefasst. Dieses können Studierende, Mitarbeitende und alle, die sich für das Leben auf dem Campus interessieren, als Nachschlagewerk nutzen.



Soziale Netzwerke



Begriff des Monats

# Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

Maria Pilar Bontomasi, Austauschstudentin Frühlingssemester 2019



## Gelebte Internationalität.

Die Universität St.Gallen ist ein internationaler Denkplatz, der Horizonte erweitert und Verbindungen zu verschiedenen Ländern und Kulturen fördert.

# Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

## Internationale Studierende

In der heutigen globalen Wirtschafts- und Bildungswelt ist neben den fachlichen Qualifikationen auch ein Verständnis anderer Kulturräume nötig. Mit einer hohen kulturellen Vielfalt auf dem Campus ermöglicht

Insgesamt sind Studierende aus über 80 Nationen an der HSG immatrikuliert.

die HSG den Studierenden bereits während des Studiums Internationalität im Alltag zu leben. Um jedoch zahlenmässig ein gutes Verhältnis zwischen in- und ausländischen Studierenden sicherzustellen, ist der Ausländer-Anteil seit 1963 auf maximal 25 Prozent beschränkt.

## Internationale Professorenschaft

An der HSG sind 52 Prozent der dozierenden Professorinnen und Professoren ausländischer Herkunft.

## Akkreditierungen

Die Universität St.Gallen zählt zu den Spitzenreitern auf dem Gebiet der Wirtschaftsausbildung. Dies bestätigen internationale Gütesiegel. Die HSG ist seit 2001 EQUIS- und seit 2003 AACSB-akkreditiert. Sie trägt damit die wichtigsten internationalen Gütesiegel für Business Schools.



## Internationales Netzwerk

Die Universität St.Gallen pflegt bestehende internationale Partnerschaften und ist Mitglied von:

- CEMS – The Global Alliance in Management Education
- PIM – Partnership in International Management
- APSIA – Association of Professional Schools of International Affairs
- GBSN – Global Business School Network
- PRME – United Nations Global Compact



HSG-Netzwerk im Internet



Zudem fördert die HSG den Austausch mit anderen Universitäten. Auf Master-Stufe sind Doppelabschlüsse möglich mit:

- CEMS-Allianz
- ESADE, Barcelona, Spanien
- Fletcher School, Tufts University, Boston, USA
- Fundação Getulio Vargas, São Paulo, Brasilien
- HEC School of Management, Paris, Frankreich
- INCAE Business School, Costa Rica
- Institut d'Etudes Politiques (Sciences Po), Paris, Frankreich
- Nanyang Technical University, Singapur
- RSM Erasmus University, Rotterdam, Niederlande
- Stockholm School of Economics, Schweden
- Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand, Italien
- Yonsei Graduate School of International Studies, Seoul, Korea
- Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien

# Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

## Partneruniversitäten

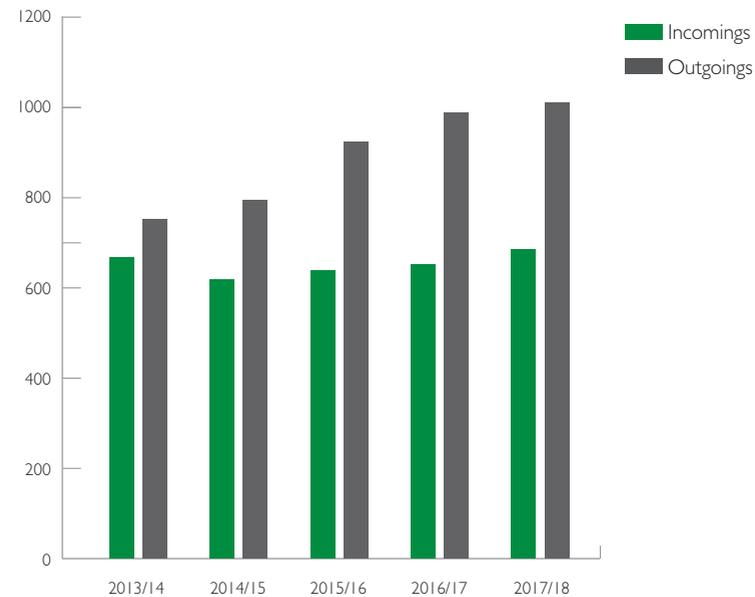
Die HSG hat ihr Partnerschulen-Netzwerk über die vergangenen Jahre ausgebaut. So zählen zu den Partnerschulen im In- und Ausland 2017 rund 200 renommierte Universitäten weltweit.

2017/2018 begrüßte die HSG 683 Studierende, die an der HSG während eines Gastsemesters studierten. 2012/2013 waren es 539 Gaststudierende. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der HSG-Studierenden, die ein Austauschsemester an einer

Gastuniversität verbringen, von 683 auf heute 1003 an.

54 Prozent der Bachelor- beziehungsweise 52 Prozent aller Master-Studierenden der HSG verbringen mindestens ein Semester im Ausland.

**Fast die Hälfte der Studierenden verbringen mindestens ein Semester im Ausland.**



Entwicklung der Incomings bzw. Outgoings an der HSG, 2013/2014-2017/2018



Austauschprogramme der HSG

## Zweisprachige Universität

Neben dem Deutschen als Amts- und Kultursprache wird das Englische als Wirtschaftssprache verstärkt in das Studienangebot integriert, mit dem Ziel, eine Zweisprachigkeit unserer Studierenden zu erreichen.

- Assessmentjahr: englischsprachiges Assessment möglich
- Bachelor-Stufe: 3 zweisprachige Programme
- Master-Stufe: 8 englischsprachige Programme
- Doktoratsstufe: 6 englischsprachige Programme
- Weiterbildung: 26 englischsprachige Programme

## Öffentliche Vorlesungen

Die Universität St.Gallen bietet bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1898 Öffentliche Vorlesungen an. Im Herbst- und Frühjahrssemester 2017/2018 begrüßte sie über 4400 Hörerinnen und Hörer in 76 Vorlesungen. 2004 wurde die schweizweit erste Kinder-Uni ins Leben gerufen. Die vier Vorlesungen in 2018 wurden von rund 2100 Kindern aus St.Gallen und Umgebung besucht.



Öffentliches Angebot

# Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

## Regionale Effekte

Für das Jahr 2017 wurde die regionale Verankerung der Universität St.Gallen mit Blick auf regionalwirtschaftliche Effekte, den Wissensaustausch, die Aus- und Weiterbildung sowie das kulturelle und soziale Leben der Region St.Gallen untersucht.

**2017 investierte der Kanton 49,2 Millionen Franken in die Universität. Die Wertschöpfung der HSG für die Region betrug das Fünffache.**

### Regionalwirtschaftliche Effekte

Regionalwirtschaftliche Effekte		Öffentliche Beiträge	
Gesamtbudget	CHF 225 Mio.	Kanton St.Gallen	CHF 49,2Mio.
Eigenfinanzierung	49%	Bund	CHF 32,1Mio.
Wertschöpfung Region St.Gallen	CHF 235,5 Mio.	Andere Kantone	CHF 40,4Mio.
Wertschöpfung Region pro Einwohner	CHF 798		

Kennzahlen Regionalwirtschaftliche Bedeutung, 2017

Die regionale Wertschöpfung gibt Auskunft über den Wertzuwachs in der Region, der durch die Universität St.Gallen sowie durch Studierende und Teilnehmende von Weiterbildungsveranstaltungen entstanden ist. 2017 gaben die Akteure zusammen über 478 Mio. Franken aus. Die Universität leistete einen Beitrag zur Wertschöpfung und damit zum regionalen Volkseinkommen für die Regio Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee von 235,5 Mio. Franken, dies entspricht 798 Franken pro Einwohner.

Das Gesamtbudget 2017 der Universität St.Gallen betrug 239,8 Mio. Franken. Davon stammten 49,2 Mio. Franken (21 Prozent) vom Kanton St.Gallen.



Regionale Effekte der HSG

## Wissensaustausch

Der Wissensaustausch der HSG erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Die Angebote richten sich nicht nur an Studierende und regionale Unternehmen, sondern auch an die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nehmen Universitätsangehörige am sozialen Leben in der Region teil.

## Wissensgenerator

Innerhalb eines regionalen Innovationssystems spielen öffentliche Forschungseinrichtungen wie die Universität St.Gallen eine zentrale Rolle. Die HSG ist einerseits ein Wissensgenerator innerhalb des regionalen Innovationssystems, andererseits ist sie auch ein regionaler Hub in der internationalen Forschungslandschaft. Die Forschungsplattform Alexandria ermöglicht den freien Zugang zu Forschungsergebnissen der HSG. 2017 umfasste sie rund 43'000 Publikationen, wovon rund 30 Prozent direkt auf der Plattform eingesehen werden konnten.

Gleichwohl sind es vorwiegend überregionale und internationale Unternehmen, die den Wissensaustausch nutzen. Der persönliche Austausch von Wissen wird einerseits über Tagungen, Kongresse und Seminare in der Region ermöglicht, andererseits durch das ehrenamtliche und berufliche Engagement der Universitätsangehörigen.

Der Wissensaustausch der HSG erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Die Angebote richten sich nicht nur an Studierende und regionale Unternehmen, sondern auch an die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nehmen Universitätsangehörige am sozialen Leben in der Region teil.

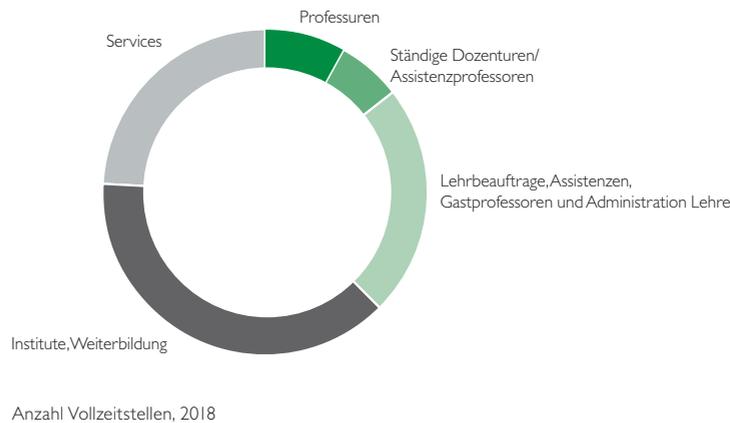
# Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

## Anzahl Mitarbeitende



HSG als Arbeitgeberin

Die HSG zählt mit 3204 Beschäftigten, was 1170,7 Vollzeitstellen entspricht, zu den zehn grössten Arbeitgeberinnen im Kanton St.Gallen. 59 Prozent der Festangestellten wohnen in der Region. Die Universität bildet zudem zwölf Lernende in fünf Berufen aus.



## Regionales Netzwerk

Die Universität St.Gallen engagiert sich in mehreren lokalen und regionalen Netzwerken und ist Mitglied in den entsprechenden Organisationen:

- benevol St.Gallen
- DenkRaumBodensee
- IHK – Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell
- Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)
- IT St.Gallen rockt!
- Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
- Quartierverein Nordost-Heiligkreuz
- Quartierverein Rotmonten
- REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee
- Rosenberg Quartierverein
- Startfeld - Innovationsnetzwerk in der Region St.GallenBodensee
- St.GallenBodenseeArea
- St.Gallen-Bodensee Tourismus
- Textilland Ostschweiz
- Wirtschaft Region St.Gallen WISG



# Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

## Finanzierung

Der betriebliche Ertrag der Universität hat sich zwischen 2014 und 2018 um 11,7 Prozent auf 245,6 Millionen Franken erhöht. Der Beitrag des Kantons St.Gallen ist, gemessen am betrieblichen Ertrag, auf 20,02 Prozent gesunken.

Gegenüberstellung in Mio. CHF und Prozent

	2014	2015	2016	2017	2018
Betrieblicher Ertrag HSG	219,9	228,4	234,3	239,8	245,6
Staatsbeitrag Kanton	45,2	44,6	49,2	49,2	49,2
Staatsbeitrag Kanton in %	20,57	19,54	20,99	20,51	20,02

Betrieblicher Ertrag HSG und Staatsbeitrag Kanton St.Gallen, 2014-2018

Der Beitrag der öffentlichen Hand pro Student ist auf 14'191 Franken gesunken. Er hat die Richtgrösse von 2005 (16'693 Franken) nicht wieder erreicht. Teuerungsbereinigt müsste sich dieser Beitrag auf rund 19'300 Franken pro Student belaufen. Der Beitrag des Trägerkantons St.Gallen liegt unter dem Niveau von 2005.

	2005	2015	2016	2017	2018
Beitrag öff. Hand / Student	16'693	13'692	14'278	14'222	14'191
Trägerkanton SG / Student	6602	5420	5899	5750	5673

Beitrag öffentliche Hand pro Student, 2005, 2015-2018

2015 wurde die Berechnung der «Finanzierung pro Student» auf Basis der Studierendenzahlen der jeweiligen Herbstsemester vorgenommen. Deswegen weist die Tabelle – rückwirkend bis 2014 – leicht tiefere Werte auf, als in früher publizierten Versionen.

## Universitätsförderung

Donationen von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen stellen für die Universität eine wichtige Ergänzung zu den Mitteln der öffentlichen Grundfinanzierung dar. Sie ermöglichen der HSG, innovative Projekte zu lancieren, um auch in Zukunft eine führende Rolle in Lehre und Forschung einzunehmen.

### HSG Stiftung

Ob Lehrstühle, Stipendien oder Infrastruktur: Das grosszügige Engagement von Alumni und Freunden der HSG hat massgeblich zu wichtigen Entwicklungen der Universität St.Gallen beigetragen. Die HSG Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, diese Tradition weiterzuführen und die Universität in ihrer strategischen Entwicklung zu unterstützen, damit die HSG als führende Wirtschaftsuniversität auch künftig weltweit Massstäbe in Forschung und Lehre setzen kann. Die HSG Stiftung bündelt die Förderaktivitäten zugunsten der Universität St.Gallen und leistet einen entscheidenden Beitrag, um wegweisende Projekte zu realisieren.

Im Jahr 2018 stand das Fundraising für das HSG Learning Center im Zentrum der Aufmerksamkeit. Das HSG Learning Center soll eine Denk- und Arbeitsstätte sein, welche innovative Arten des Lernens und der Interaktion ermöglicht, um Studierende im digitalen Zeitalter bestmöglich für ihre späteren beruflichen Tätigkeiten vorzubereiten. Bis Ende März 2019 waren Zusagen in der Höhe von 50 Millionen für das Grossprojekt eingegangen.

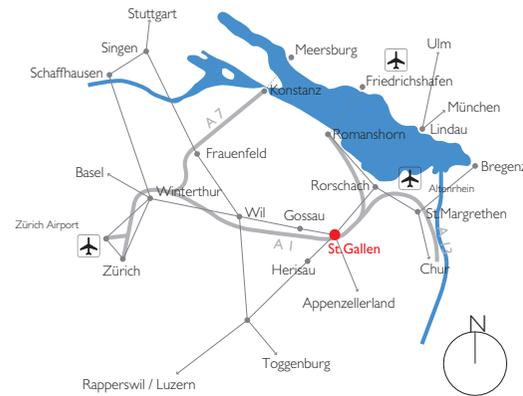


Universitäts-  
förderung

# Anreise

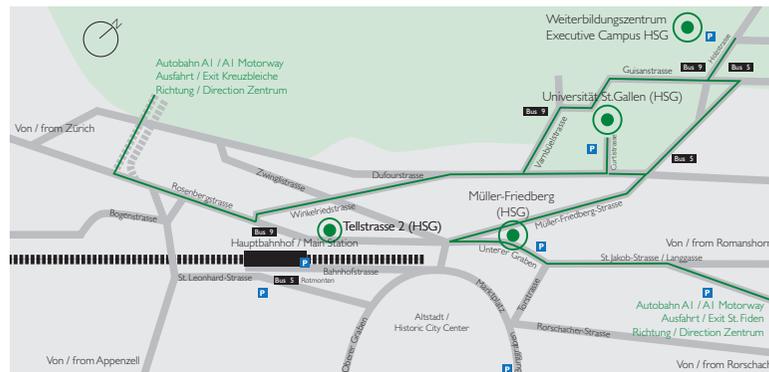
## Anreise

Zugverbindungen im Halbstundentakt und die Autobahn A1 verbinden St.Gallen direkt mit dem Flughafen Zürich und allen grösseren Städten der Schweiz.



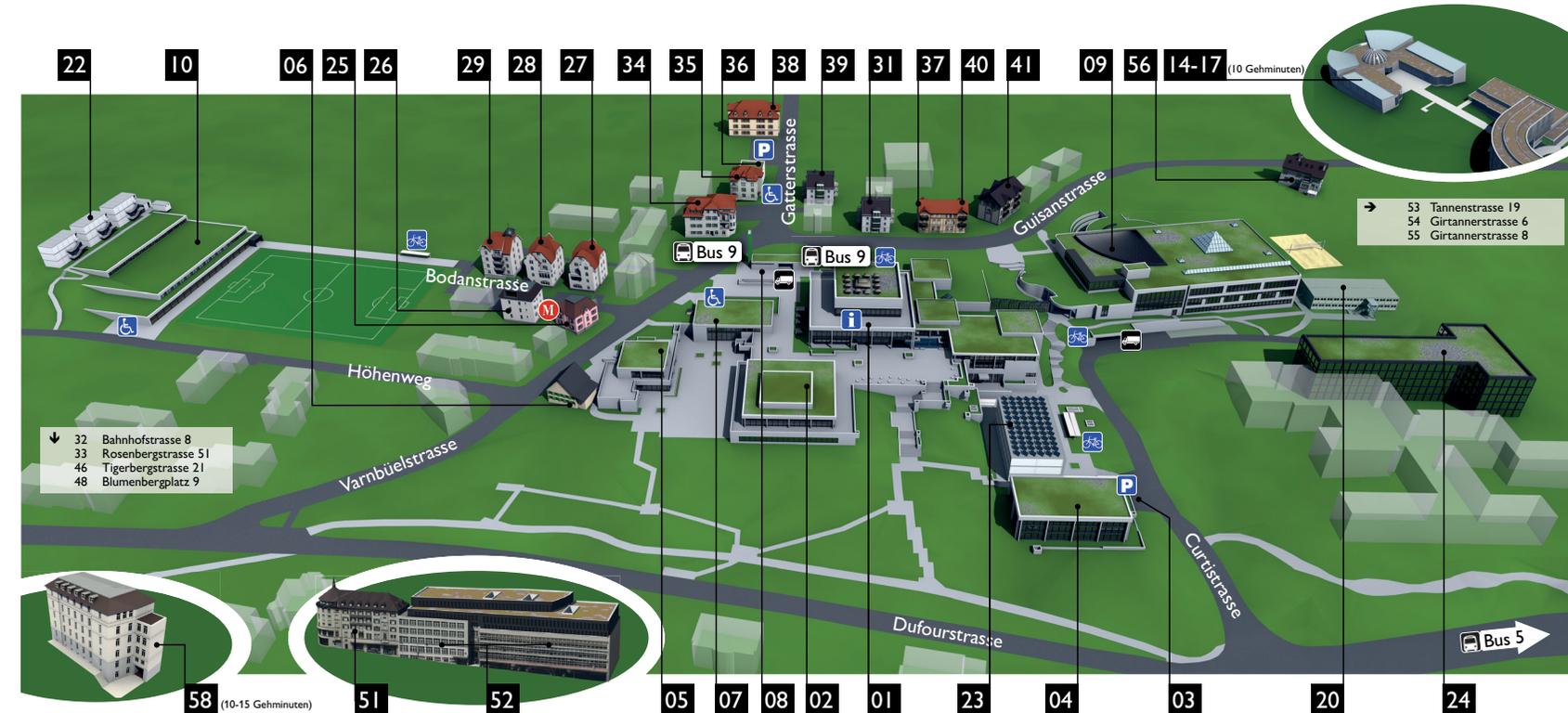
Anreise nach St.Gallen

In St.Gallen verkehren die Busse Nummer 5 und 9 direkt zwischen dem Hauptbahnhof und der Universität. Auf dem Universitätsgelände gibt es nur ein äusserst beschränktes Angebot an Parkplätzen.



Anreise in St.Gallen zum Campus

## Campusplan



<b>01</b> Hauptgebäude	<b>09</b> Bibliotheksgebäude	<b>31</b> Guisanstrasse 3	<b>41</b> Guisanstrasse 11	Warenanlieferung
<b>02</b> Aula	<b>10</b> Sporthalle	<b>34</b> Varnbuelstr. 19 – Skriptenkommission	<b>51</b> Unterer Graben 21	Information
<b>03</b> Parkgarage A	<b>14-17</b> Weiterbildungszentrum Holzweid	<b>35</b> Gatterstrasse 1	<b>52</b> Müller-Friedberg-Str. 6/8	Invaliden-Parkplätze
<b>04</b> Dufourstrasse 48	<b>20</b> Provisorium I – Büro	<b>36</b> Gatterstr. 3 – Sprachenzentrum	<b>56</b> Guisanstrasse 36 Werner-Siemens-MLE-Haus	Fahrradständer
<b>05</b> Varnbuelstrasse 16	<b>22</b> Provisorium 3 – Lehre	<b>37</b> Guisanstr. 7 – HSG Alumni	<b>58</b> Tellstrasse 2	Parkplätze
<b>06</b> Kirchoferhaus	<b>23</b> Lehr-Pavillon	<b>38</b> Gatterstrasse 9 – Kinderhort	Buslinie	Mobility Car Sharing
<b>07</b> Mensa	<b>24</b> Zentrales Institutsgebäude	<b>39</b> Guisanstrasse 1a		
<b>08</b> Dienstgebäude	<b>25-29</b> Bodanstrasse 1-8	<b>40</b> Guisanstr. 9 – Studentenschaft		

# Impressum

Herausgeberin: Universität St.Gallen (HSG)

Redaktion: Deborah von Büren

Gestaltung: Susan Bauer und Marcel Bischof

Fotos: Hannes Thalmann, Universität St.Gallen (HSG)

Quellen: Argus, APA, BfS, CHE, Financial Times, Genios&LandauMedia, Gorkana, Grayling, Handelsblatt, Universität St.Gallen (HSG)

Druck: NiedermannDruck, St.Gallen

Auflage: 2000 Exemplare

Copyright: Universität St.Gallen (HSG) 2019

Titelbild: HSG-Studierende Katharina Beck und Gilles Haudenschild im Lehr- und Forschungsgebäude an der Müller-Friedberg-Strasse 6/8.

Swiss Climate  
**Klimaneutral**  
gedruckt



5C2016042507 • [www.swissclimate.ch](http://www.swissclimate.ch)



«Love, Loss, and Other Lessons Learned» heisst der Imagefilm der Universität St.Gallen. Er bietet einen Einblick ins Studium an der HSG. Der mit einem Award ausgezeichnete «HSG-Film» richtet sich an die Studierenden und die breite Öffentlichkeit.



Universität St.Gallen (HSG)  
Dufourstrasse 50  
CH-9000 St.Gallen

Telefon +41 71 224 22 25  
[kommunikation@unisg.ch](mailto:kommunikation@unisg.ch)  
[www.unisg.ch](http://www.unisg.ch)  
[www.facebook.com/HSGUniStGallen](https://www.facebook.com/HSGUniStGallen)  
[www.instagram.com/unistgallen](https://www.instagram.com/unistgallen)

